

1	EINLEITUNG	
	GRUSSWORT	11
	Kerstin Beurich, Bezirksstadträtin für Bildung, Kultur, Soziales und Sport	
	VORWORT	13
	Jan Maruhn und Wita Noack	
	KURZE DARSTELLUNG DER ETYMOLOGIE DES WORTES SPIEGEL	17
	Harald Bichlmeier	
2	LANDHAUS LEMKE IM SPIEGEL	
	DER INSZENIERTE DIALOG: SPIEGEL, GLAS UND WASSER IM LANDHAUS LEMKE	23
	Wita Noack	
	SYMPOSIUM – ZUM UMGANG MIT DEM HISTORISCHEN SPIEGEL UND DER GARDEROBE AUS DEM LANDHAUS LEMKE. NUTZEN, AUSSTELLEN ODER MUSEALISIEREN?	53
	Barbara Borek und Manja Fahlisch	
3	REFLEXIONEN BEI MIES	
	AUF VERBORGENEN FÄHRTEN VON GLANZ UND TRANSPARENZ – MIES VAN DER ROHE UND DAS ROKOKO	81
	Jan Maruhn	
	ARCHITEKTUR DER REFLEXIONEN: ZUR KRITISCHEN REZEPTION DES BARCELONA PAVILLONS	97
	Dietrich Neumann	
	EIN ENSEMBLE – DREI TEILE: GARDEROBE, SPIEGEL UND WANDBOARD	119
	Thorsten Critzmann	

4 SPIEGEL ALS MEDIUM

DER SPIEGEL ALS VIERTE KULTURTECHNIK

Slavko Kacunko

137

ÜBER SPIEGEL

Jörg Petruschat

151

DIE ANDERE SEITE ODER: GEHEIMNISSE VOR UND HINTER DEM SPIEGEL

Mathias Bohse

165

5 ANHANG

Autorenverzeichnis

177

Impressum

180